

Medienmitteilung 07.03.2024

## KSB-Neubau setzt mit einzigartigem Halterungssystem neue Massstäbe

**Effizient, nachhaltig und kostensparend: Die Firma Hilti Schweiz AG hat eigens für den Neubau des Kantonsspitals Baden (KSB) ein Befestigungssystem entwickelt, das von allen Gewerken – Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär und Elektro – genutzt wird. Mit dieser innovativen Lösung wurde der Bauablauf in der Gebäudetechnik beschleunigt sowie technisch und wirtschaftlich optimiert. Der KSB-Neubau setzt damit in der Baubranche neue Massstäbe.**



*Innovatives Befestigungssystem im Neubau des KSB: Die Hilti Schweiz AG hat für die HLKSE-Gewerke neue Halterungssysteme entwickelt (li., mit Brandschutzhülsen re.).*

Im Geschossbau ist es gängige Praxis, dass jedes Gewerk seine eigenen Befestigungen und Unterkonstruktionen zeichnet und montiert. Ob Heizung, Sanitär, Lüftung, Klima oder Elektro – die am Bau beteiligten Gebäudetechnik-Unternehmen arbeiten in der Regel jedes für sich. Etwa beim Verlegen von Rohren und Leitungen an den Stockwerksdecken. Diese isolierte Vorgehensweise führt aber zu ineffizienten Prozessen, die hohe Kosten verursachen. Sie sorgen für ein Bauobjekt, das mehr Löcher hat als ein Emmentaler Käse und für ein fast undurchschaubares Labyrinth aus Leitungen und Rohren. Im Neubau des KSB wurde deshalb nach einem gemeinschaftlichen Ansatz gesucht.

Die Hilti Schweiz AG hat in Zusammenarbeit mit dem KSB sowie den beteiligten Planern, Ingenieuren und ausführenden Unternehmen speziell für das neue Spital eine koordinierte, gewerkeübergreifende Befestigungstechnik entwickelt, mit der alle Firmen von Beginn an arbeiten konnten. Entstanden ist ein einzigartiges System, das künftig auch in anderen hochkomplexen Bauprojekten zum Tragen kommen könnte, wo ebenfalls hohe technische Anforderungen gerade im Hinblick auf Erdbebensicherheit und Brandschutz gefragt sind.

**Grosses Einsparpotenzial in allen Bereichen**

Doch wie sieht dieses innovative Befestigungskonzept konkret aus? Anstatt einzelner Konsolen, die jedes Gewerk an den Decken befestigt, wurde im Neubau des KSB eine Mehrfachkonsole entwickelt und montiert. Dadurch wurden am Ende etwa 60 Prozent weniger Befestigungspunkte (Bohrlöcher) sowie rund 50 Prozent weniger Schnitte und Artikel verwendet als bei vergleichbaren Neubauten. Aber nicht nur das: Durch die Vorfabrikation benötigten die Gebäudetechnik-Gewerke knapp 50 Prozent weniger Zeit für die Installation, da sie lediglich die Rohrleitungen in die vorbereiteten Schellen einsetzen mussten – ohne eigene Konsolen zu verbauen. Nebenbei wurden die Einsatzzeiten von Hebebühnen, Leitern oder Gerüsten und somit auch das Verletzungsrisiko für die Bauarbeiter verringert.



*Blick auf den Neubau des Kantonsspitals Baden.*

Auch in Sachen Nachhaltigkeit kann sich die Bilanz des neuen Konzepts sehen lassen: Weil durch die gemeinsame Lösung weniger Material und Arbeitszeit aufgebracht werden musste, konnten im Vergleich zu konventionellen Befestigungsmodellen fast 50 Prozent CO<sub>2</sub> eingespart werden.

«Wir erzielen für den Bauherrn KSB nicht nur eine technisch und wirtschaftlich ausgeklügelte Lösung, sondern auch die sicherste und somit nachhaltigste», sagt Marco Lüthi, Projektingenieur Spitalbau bei der Hilti Schweiz AG. Sicherheitsaspekte wie Erdbebensicherheit und Brandschutz standen bei der Planung ebenfalls im Blickpunkt, um die Funktionalität des Gebäudes im Ernstfall zu gewährleisten. Zur Erinnerung: Schweizer Spitäler werden stets nach BWK III (Bauwerksklasse 3, höchste Erdbebenertüchtigung) eingestuft, um die kritische Infrastruktur im Notfall aufrecht erhalten zu können.

«Wir sind stolz und erfreut, dass unser Neubau mit dieser Befestigungstechnik eine Vorreiterrolle in der Gebäudetechnik einnimmt», sagt KSB-CEO Adrian Schmitter: «Es ist zugleich auch ein Beleg dafür, dass in unserem Neubau Innovation und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen und dass wir den Fokus stets auf praktische und effiziente Lösungen gerichtet



haben.»

Die Inbetriebnahme des 580 Millionen Franken teuren Neubaus des KSB ist im Herbst 2024 geplant.

**Weitere Informationen:**

Simon David

Mediensprecher KSB AG

E-Mail: [simon.david@ksb.ch](mailto:simon.david@ksb.ch)

Tel.: 056 486 23 83

---

**Kantonsspital Baden**

Das Kantonsspital Baden, dessen Wurzeln bis ins Jahr 1349 zurückreichen, ist seit jeher ein Ort der Gesundheit. Im Jahr 2022 wurden hier über 21'600 Patienten stationär behandelt und rund 325'000 ambulante Konsultationen vorgenommen. Die Qualität der Behandlung wird von den Patienten mit 4,7 von 5 möglichen Punkten beurteilt. Das Wirtschaftsmagazin *Bilanz* hat das KSB in die Liste der hundert Top-Innovatoren der Schweiz aufgenommen. Zudem erhielt das KSB von der *Handelszeitung*, *Le Temps* und *Statista* vier Mal in Folge (2020 bis 2023) das Gütesiegel «Bester Arbeitgeber». Die KSB AG, die sich im Besitz des Kantons Aargau befindet, beschäftigt insgesamt über 3300 Mitarbeitende.

---